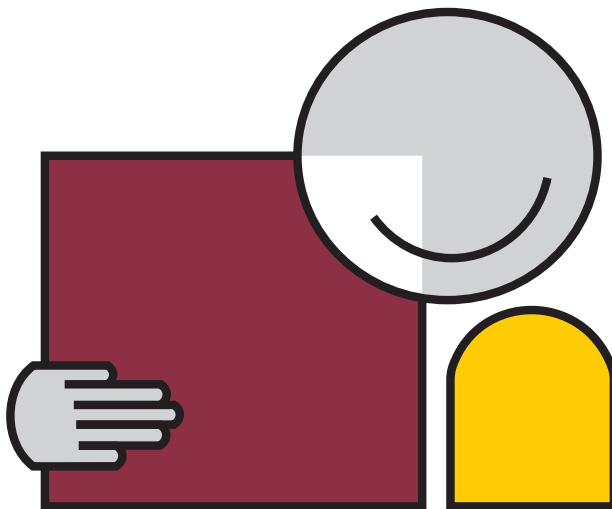


Für alle Interessierten
und Fachpersonal der Gesundheitsbranche



segema

Programm 2010



Reg.-Nr.: Q1 0109067

segema ist nach **DIN EN ISO 9001** zertifiziert und hat die Trägerzulassung der Bundesagentur für Arbeit



Reg.-Nr.: Q1 0109067

segema ist nach **DIN EN ISO 9001** zertifiziert und hat die Trägerzulassung der Bundesagentur für Arbeit.



Wir akzeptieren den Bildungsscheck. Bitte beachten Sie die Vorgaben des jeweiligen Bundeslandes.



Für alle unsere Fortbildungen können Sie Punkte für die freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende sammeln.



Zertifiziert durch ICW / TÜV anerkannt durch die European Wound Management Association (EWMA).

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer und dem Apothekerverband beantragt. Bitte entnehmen Sie unserer Webseite www.segema.de die neuesten Informationen.

Impressum

segema GmbH & Co. KG

Julius-Doms-Str. 15
51373 Leverkusen

eMail: info@segema.de
www.segema.de

Telefon 0700 -

PQR	S	D	E	F	G	H	I	D	E	F	M	N	O	A	B	C
7	3	4	3	6	2											

 00

Telefax 0214 - 8 68 52 10

Bankverbindung:

Sparkasse Leverkusen · BLZ 375 514 40 · Konto 100 049 527

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die *segema* GmbH & Co. KG besteht jetzt seit einem Jahr. In dieser Zeit wurde vieles aufgebaut und geleistet.

Unsere wichtigsten Ziele waren die Zertifizierung des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001, die Anerkennung als Träger sowie die Zulassung von Kursen und Seminaren als Weiterbildungsmaßnahmen für die Förderung der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung.



Die Ausbildung zum „Wundexperte ICW“ ist bereits als eine solche Maßnahme zugelassen worden. Wir werden aber noch weitere Schulungen zertifizieren lassen, um möglichst breit gefächert Weiterbildungsangebote für Arbeitssuchende anbieten zu können und diesen damit den Wiedereintritt ins Berufsleben zu ermöglichen.

Unser Programm für das Jahr 2010 ist sehr viel umfangreicher geworden. Neben der weiteren Ausarbeitung von Themen **für Fachpersonal der Gesundheitsbranche** (👤), möchten wir jetzt auch gerne **Patienten, deren Angehörige und alle Interessierten** (🏠) ansprechen.

Besonders gefreut hat uns das rege Interesse an inhouse-Schulungen. Diesen Service bieten wir selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder zu allen Programm- und Wunschthemen an.

Außerdem geben wir Ihnen die Möglichkeit unsere Räumlichkeiten für Ihre eigenen Veranstaltungen anzumieten oder Ihre eigenen Seminare mit Hilfe unserer Dozenten bei uns durchzuführen.

Bitte beachten Sie auch unsere neu gestaltete Webseite www.segema.de. Hier finden Sie immer unser aktuelles Angebot und umfangreiche Informationen zu allen Kursen. Sie können hier unsere Dozenten kennenlernen und haben die Möglichkeit zur Anmeldung.

Wir bedanken uns bei allen, die uns geholfen haben unsere Aufgaben zu erfüllen und uns neue Ziele zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Rademacher
(Geschäftsführer)

Gabriele Koch-Epping
(Geschäftsführerin)





Ausbildung zum „Wundexperte ICW“



Wählen Sie aus folgenden Terminen:

22. - 27. Februar 2010 (Kurs-Nr. 200001)

18. - 23. Oktober 2010 (Kurs-Nr. 200002)

Der Kurs ist TÜV/ICW zertifiziert und wird seit November 2008 auch von der EWMA (Europäische Wound Management Association) unterstützt und anerkannt.

Das Seminar findet in Vollzeit über eine Woche statt und schließt mit der schriftlichen Prüfung ab. Zusätzlich zu dieser Zeit muss eine Hospitation von 16 Stunden in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig Wundversorgung ausführt, geleistet werden. Wir als Veranstalter beraten Sie gerne über Hospitationsmöglichkeiten. Die Hospitation schließt mit einem Bericht bis spätestens 3 Monate nach erfolgreicher Prüfung ab.

Zielgruppe: Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Podologen und Arzthelfer/innen, Ärztinnen/Ärzte

Umfang: 48 Stunden Theorie plus 16 Stunden Hospitation.

Prüfung: schriftlich

Kosten: 585,00 € (inkl. 60,00 € Prüfungsgebühr) Skripte werden als Dateien auf einem USB Stick zur Verfügung gestellt.

Inhalte:

- Anatomie / Physiologie, Hautschutz
- Entstehung von chronischen Wunden - typische Krankheitsbilder
- Expertenstandards: Schmerztherapie, Dekubitusprophylaxe, Pflege von Menschen mit chronischen Wunden, Sicherstellung der oralen Ernährung
- Wunddokumentation – rechtliche Aspekte
- Phasengerechte Wundtherapie und rechtliche Aspekte
- Anleitung und Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Hygiene, Wundantiseptik, Umgang mit infizierten Wunden



Seit 2008 sind die Zertifikate für die „Wundexperten ICW“ für die Dauer von 5 Jahren gültig. Innerhalb dieser 5 Jahre muss der Besuch von neutralen, d.h. firmenunabhängigen Fortbildungen nachgewiesen werden. Sie können jährlich den Wundkongress in Bremen besuchen und/oder an Rezertifizierungsveranstaltungen der *segema* teilnehmen (siehe auch Seite 6 und 7).

Aufbaukurs „Pflegetherapeut ICW“



Kurslaufzeit:

20. September 2010 bis 15. Januar 2011 (Kurs-Nr. 200003)

Termine siehe unten

Die Teilnahme am Aufbauseminar befähigt zur Planung und Evaluation einer Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden – oder anders ausgedrückt der „Pflegetherapeut Wunde ICW“ ist ein Casemanager für Menschen mit chronischen Wunden.

Diese Qualifikation entspricht den Vorgaben des Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“.

Zielgruppe: am Aufbauseminar können Pflegefachkräfte mit dem Abschluss „Wundexperte ICW“ teilnehmen.

Umfang: 168 Stunden Theorie plus 40 Stunden Hospitation.

Prüfung: schriftlich, 10-seitiger Fallbericht mit Präsentation im Colloquium

Kosten: 1.455,00 € + MwSt. (zzgl. 60,00 € Prüfungsgebühr)

Inhalte:

- Qualitätsmanagement
- Prävention
- Kommunikation
- Projektmanagement
- Pflegebegutachtung
- Aufbau und Akteure des Gesundheitswesens
- Pflege-theorien
- Spezielle Wundtherapie
- Fallmanagement



Wochentage	Termine
Montag-Freitag	20. - 24. September 2010
Montag-Freitag	11. - 15. Oktober 2010
Montag-Freitag	08. - 12. November 2010
Montag-Mittwoch	06. - 08. Dezember 2010
Mittwoch-Freitag	12. - 14. Januar 2011
Samstag	15. Januar 2011 (schriftliche Prüfung)



Rezertifizierung für „Wundexperte ICW“

Das Diabetische Fußsyndrom – Prävention und Behandlung

Termin:

21. April 2010 (Kurs-Nr. 200006)

Laut WHO Schätzung gibt es weltweit 177 Millionen Menschen, die an Diabetes mellitus erkrankt sind.

Eine Folge des Diabetes mellitus ist das Auftreten von Fußläsionen, die nicht nur schlecht oder gar nicht abheilen, sondern darüber hinaus häufig zum Verlust des Fußes führen können. Leider bemerken die betroffenen Menschen dies häufig erst, wenn es bereits zu spät ist.

Aus diesem Grund hat die Prävention beim Diabetiker einen sehr hohen Stellenwert, unabhängig davon, ob bereits eine Schädigung vorliegt oder nicht.

Für diese Fortbildung werden 8 Fortbildungspunkte im Rahmen der Rezertifizierung nach ICW, bzw. 8 Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung ausgestellt.

Zielgruppe: Wundexperten ICW, Pflegetherapeuten ICW (im Rahmen der Rezertifizierung); darüber hinaus alle Pflegefachkräfte aus dem ambulanten oder stationären Bereich.

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 125,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Der Zucker und seine Folgen für den Fuß
- Prävention des Diabetischen Fußsyndroms
- Förderung der Selbstfürsorge von Betroffenen

Dozent: Wird noch bekannt gegeben.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.segema.de.



Rezertifizierung für „Wundexperte ICW“

Versorgung von Verbrennungswunden – Besonderheiten bei der Pflege von Wunden in der palliativen Versorgung –

Termin:

15. September 2010 (Kurs-Nr. 200007)

Der Titel „Wundexperte ICW“ wird seit 2008 für fünf Jahre vergeben. Im fünften Jahr muss der Wundexperte seine Rezertifizierung beantragen. Antragsteller der Rezertifizierung müssen pro Jahr mindestens acht Fortbildungsstunden nachweisen.

Für diese Fortbildung werden 8 Fortbildungspunkte im Rahmen der Rezertifizierung nach ICW, bzw. 8 Fortbildungspunkte im Rahmen der freiwilligen Registrierung ausgestellt.

Zielgruppe: Wundexperten ICW, Pflegetherapeuten ICW (im Rahmen der Rezertifizierung); darüber hinaus alle Pflegefachkräfte aus dem ambulanten oder stationären Bereich.

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 125,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Versorgung von Brandwunden
- Wundversorgung in der Palliativpflege
- Zusammenhänge zwischen Wundheilung und Ernährung

Dozentin: Madeleine Gerber

Geprüfte Wundberaterin (TÜV), pädagogische Leitung der Kurse „Wundexperte ICW“ und „Pflegetherapeut ICW“, die von der *segema* GmbH & Co. KG durchgeführt werden.



Gut vorbereitet in die MDK-Prüfung

Termin:

10. März 2010 (Kurs-Nr. 200009)

Seit Januar 2006 ist das neue MDK Prüfkonzept bei den Qualitätsprüfungen des MDK gültig.

Es wurde ein bundeseinheitliches Prüfinstrumentarium entwickelt, das den Bemessungsspielraum der Prüfer eingrenzt und die zu erfüllenden Anforderungen für die Einrichtungen transparenter macht.

Zielgruppe: Mitarbeiter ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen auf Leitungsebene

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 150,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Änderungen durch das Pflegeweiterentwicklungsgesetz
- Die Grundsatzstellungen des MDK zur Pflegedokumentation
- Die Grundsatzstellungen zur Ernährungs- und Flüssigkeitsversorgung
- Vorgaben zur Umsetzung der Expertenstandards
- Das Seminar soll Sie dabei unterstützen, sich selbst, Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeiter auf die MDK-Prüfung vorzubereiten, um sie mit gutem Ergebnis zu bestehen.

Dozentin: Madeleine Gerber

Frau Gerber ist als Pflegesachverständige durch Tätigkeiten als Gutachterin nach SGB XI und Dozentin im Bereich Pflege und Sozialrecht mit den Vorgaben des MDK bestens vertraut. Zudem verfügt sie über jahrelange Erfahrung als Bereichspflegeleitung.



Beratung und Anleitung in der Pflege

Wie sag ich es meinem Patienten – Mit Betroffenen und Angehörigen sprechen und sie beraten

Wählen Sie aus folgenden Terminen:

22. April 2010 (Kurs-Nr. 200011)

05. Oktober 2010 (Kurs-Nr. 200015)

Expertenstandards in der Pflege haben alle die Kernaussage, dass die Pflegefachkraft Angehörige und Betroffene beraten, anleiten und schulen soll.

Welche Formen der Beratung gibt es. Wird spontan, „mal eben so nebenbei“ beraten oder muss man dafür einen extra Termin vereinbaren.

Wie baut man ein Beratungsgespräch auf und wovon hängt es ab, dass der Beratene, der Patient/Bewohner sich auch tatsächlich an Vereinbarungen und Notwendigkeiten hält.

Zielgruppe: Alle Pflegefachkräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 85,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Aufbau von Beratungsgesprächen
- Welche Arten von Beratungen gibt es?
- Inhalt von Beratung muss alltagstauglich sein

Dozentin: Madeleine Gerber

Madeleine Gerber verfügt als Pflegepädagogin, Pflegegutachterin und Wund- und Ernährungsberaterin über entsprechende Erfahrung im Schulen und Beraten.



Demente verstehen und sie im „Personsein“ unterstützen

Wählen Sie aus folgenden Terminen:

16. Dezember 2009 (Kurs-Nr. 100025)

11. Juni 2010 (Kurs-Nr. 200012)

Im Kern geht es bei der Demenz um das Personsein des Menschen. Der dementiell veränderte Mensch ist oft verzweifelt, weil es ihm nicht gelingt, sich als Person, als Subjekt zu erfahren. Pflegende werden häufig mit regressiven Verhaltensweisen konfrontiert, auf die sie gar nicht oder mit Ablehnung reagieren.

Das Verhalten Demenzkranker besser zu verstehen, einen Zugang zu ihrer uns fremden Welt zu finden, dazu soll dieser Seminartag einen Beitrag leisten.

Das Erleben von Demenz, aus Sicht des Betroffenen und die Zugangswege, die Pflegende beschreiten können, um Menschen mit Demenz verstehend und respektvoll zu begleiten, ist zentrales Thema. In reflektierenden Fallgesprächen sollen Möglichkeiten herausgearbeitet werden, die das Wohlbefinden der Betroffenen steigern und damit das Personsein ermöglichen.

Zielgruppe: Mitarbeiter stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 85,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Erleben von Demenz aus Sicht des Betroffenen
- Zugangswege um Menschen mit Demenz besser zu verstehen und respektvoll zu begleiten
- Reflektierende Fallgespräche

Dozentin: Madeleine Gerber

Frau Gerber erstellt u. a. als Sachverständige für Kranken- und Altenpflege Gutachten zur Ermittlung von Pflegebedarf nach SGB XI. Das Screening und Assessment zur Überprüfung, der eingeschränkten, bzw. der erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz, ist dabei verpflichtender Bestandteil. Frau Gerber verfügt zudem über jahrelange Erfahrung, auch mit dementiell veränderten Menschen.

Ernährung im Alter

„Müssen“ oder „Dürfen“ – warum ältere Menschen häufig nicht essen



Termin:

29. Oktober 2010 (Kurs-Nr. 200017)

Mangelernährung kommt bei älteren Menschen häufig vor. Oftmals verkennen Profis den Wert guter Ernährung. Eine ausreichende Ernährung wird in unserer Wohlstandsgesellschaft als selbstverständlich vorausgesetzt. Letztendlich ist eine gute Ess- und Trinkkultur nicht nur Prävention sondern auch die beste Medizin für alle Menschen.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Diätassistenten und Köche und alle anderen, die beruflich mit der Ernährung bei älteren Menschen beschäftigt sind.

Zeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten:

85,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Altersbedingte Veränderungen und ihr Einfluss auf das Ess- und Trinkverhalten
- Mindestanforderungen an eine gesunde Ernährung
- Ernährungsrichtlinien für ältere Menschen
- Verbesserung der Esskultur bedeutet Verbesserung der Lebensqualität

Dozentin:

Madeleine Gerber

Frau Gerber verknüpft ihre Erfahrungen als Krankenschwester und Pflegegutachterin (SGB XI), die sie im Umgang mit dem Ernährungsmanagement in der Pflege gesammelt hat.

Das fachliche Fundament bietet zwei Stützen. Frau Gerber ist zertifizierte Ernährungsberaterin auf der Grundlage westlicher Ernährungswissenschaft, darüber hinaus hat sie eine Ausbildung als Ernährungsberaterin nach Traditioneller Chinesischer Medizin abgeschlossen. Die Verknüpfung beider Lehren erweitert das Repertoire der Möglichkeiten im Ernährungsmanagement um ein Vielfaches.



Schulung für Medizinproduktberater im Sanitätshaus

Hintergründe, Verpflichtungen, Umsetzungshilfen

Wählen Sie aus folgenden Terminen:

15. Januar 2010 (Kurs-Nr. 200004)

08. Oktober 2010 (Kurs-Nr. 200005)

Das Medizinproduktegesetz (MPG) und die Medizinproduktebetrieiberverordnung (MPBetreibV) haben 2002 die alte Medizingeräteverordnung (MedGV) abgelöst.

Der wesentliche Unterschied liegt darin, dass sowohl dem Betreiber als auch dem Anwender mehr Verantwortung übertragen wird. Dieses Seminar vermittelt Medizinprodukteberatern das nötige Wissen um in der täglichen Praxis die Anwender der betreuten Institutionen im Umgang mit Medizinprodukten zu schulen. Darüber hinaus werden sie mit den gesetzlichen Vorgaben an die Hersteller von Medizinprodukten vertraut gemacht.

Die Grundlagen der Schulung sind die von Medizinprodukteberatern einzuhaltenden Vorgaben laut Gesetz. Sie erhalten einen praxisnahen Überblick über Ihre Rechte und Pflichten. Es werden in Diskussion mit Ihnen Begriffsbestimmungen, Normen, Meldesysteme und Vorgaben erarbeitet.

Zielgruppe: Leitungen von stationären Pflegeeinrichtungen, Medizinprodukteberater im Sanitätshaus

Zeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Kosten: 120,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Begriffsbestimmungen
- Die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der Anwender- und Betreiberpflichten, die jeder Mitarbeiter kennen muss
- Die Grundlagen für die Erstellung einer für Ihre Einrichtung passenden Verfahrensanweisung / Standard zur Umsetzung der Vorgaben des MPG
- Klassifizierung von Medizinprodukten
- Meldesysteme

Dozentin: Gabriele Koch-Epping

Frau Koch-Epping ist Gesundheits- und Krankenpflegerin und die fachliche Leitung der *segema* GmbH & Co. KG. Sie leitet den Außendienst REHA und CARE im Sanitätsfachhandel und ist Medizinprodukteberaterin.

Informationsveranstaltung
für im medizinischen Bereich tätige Personen

23. Juni 2010

Wundversorgung mit System

**Vielseitige Wunden treten in einer Klinik auf
und werden leicht zu chronischen Wunden**

Chronische Wunden spielen in Deutschland eine immer größere Rolle. Laut Aussage der ICW (Initiative Chronische Wunden) werden noch ca. 80 Prozent der chronischen Wunden traditionell versorgt. Dabei sollte die Therapie nach klaren Prinzipien erfolgen – nicht nur aus rechtlichen Aspekten. Wie die bei welchen Wunden phasengerecht gestaltet sein sollte und welche Rolle die genaue Ablauforganisation in einer Klinik bis in den ambulanten Bereich spielt, möchten wir Ihnen in diesem Seminar praxisnah und verständlich darstellen.

- ❖ **Moderne Wundversorgung versus Traditionell**
- ❖ **Wundheilungsphasen – Phasengerechte Wundversorgung**
- ❖ **Wundantiseptika – Pro und Contra**
- ❖ **Stellenwert der richtigen Wundreinigung**
- ❖ **Mögliche Ablauforganisation**

Dozenten:

Dr. Borris Stankowski (Oberarzt der Gefäßchirurgie im Klinikum Leverkusen, Wundexperte ICW)

Sr. Danijela Filipic (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexpertin ICW, in der Ausbildung zur Pflge-therapeutin ICW)

Wo: *segema* GmbH & Co. KG
Julius-Doms-Str. 15
51373 Leverkusen

Wann: 17.00 bis 19.00 Uhr

im Anschluss Umtrunk mit der Möglichkeit des fachlichen Austausches

Kosten: 25,00 Euro

**Anmeldung zu dieser Veranstaltung
unter der Rufnummer 0700-73436200**

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, Ärzte und Apotheker

******* Fortbildungspunkte sind beantragt! *******



Reklamationen / Beschwerdemanagement in der täglichen Kundenbetreuung eines Innendienstlers im Gesundheits- sektor

Termin:

05. Juli 2010 (Kurs-Nr. 200014)

Innendienstler werden im Arbeitsalltag mit Beschwerden am Telefon oder in direktem Kundenkontakt konfrontiert. Eine schnelle, angemessene Reaktion der Mitarbeiter ist gefragt und nicht immer einfach.

Zentral im Seminar wird mit der Methode „Forumtheater“ gearbeitet. Dabei werden Praxissituationen durchgespielt und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Situationen werden als veränderbar erlebt, eine passende, ressourcenorientierte Reaktionsweise der Mitarbeiter wird durchgespielt. Der mögliche Nutzen von Beschwerden wird thematisiert. Das Seminar behandelt als Hintergrund Grundlagen der Kommunikationstheorie ebenso wie praktische Übungen zu Stimme und Wahrnehmung und zielt auf eine Zunahme praktischer Handlungskompetenz.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Innendienstler von Sanitätshäusern

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: 175,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikationstheorie
- Übungen zu Stimme und Wahrnehmung
- Training im Umgang mit Beschwerden durch die Methode „Forumtheater“
- Was und wem nützen Beschwerden?
- Viel Bezug zur eigenen Praxis

Dozentin: Beate Reuter

Frau Reuter ist Lehrerin und Theaterpädagogin. Sie ist freiberufliche Kommunikationstrainerin und Bildungsreferentin.



Telefontraining für im Gesundheitssektor tätige Innendienstler

Termin:

05. November 2010 (Kurs-Nr. 200018)

Ein Gespräch am Telefon unterliegt ganz anderen Bedingungen als eine „face-to-face“ Kommunikation. Wer die Besonderheiten der Situation „Telefon“ kennt, kann erfolgreich und zielgerichtet telefonieren.

Im Seminar werden der wirkungsvolle und schonende Einsatz der Stimme trainiert und nach geeigneten Formulierungen gesucht. Besondere Aufmerksamkeit findet der Umgang mit schwierigen Kunden anhand von Situationen aus der Praxis.

Zielgruppe: Innendienstler im Sanitätshaus, Apothekenfachkräfte, Arzthelferinnen, Pflegefachkräfte

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: 145,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Die besondere Situation „Telefon“
- Unarten am Telefon und wie sie vermieden werden können
- Telefonstimme und Ausstrahlung
- Praxisbezogenes Training im Umgang mit Kunden
- Geeignete Formulierungen finden

Dozentin: Beate Reuter

Frau Reuter ist Lehrerin und Theaterpädagogin. Sie ist freiberufliche Kommunikationstrainerin und Bildungsreferentin.



Reklamationen / Beschwerdemanagement in der täglichen Kundenbetreuung eines Außendienstlers im Gesundheits- sektor

Termin:

25. Januar 2010 (Kurs-Nr. 200020)

Außendienstler haben oft mit Menschen in Ausnahmesituationen zu tun und geraten möglicherweise tief in die Privatsphäre der Kunden. Dabei treten Beschwerden auf, auf die angemessen reagiert werden will.

Im Seminar wird dazu mit der Methode „Forumtheater“ gearbeitet. Dabei werden Praxissituationen durchgespielt und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Situationen werden als veränderbar erlebt, eine passende, ressourcenorientierte Reaktionsweise der Mitarbeiter wird durchgespielt. Der mögliche Nutzen von Beschwerden wird thematisiert. Das Seminar behandelt als Hintergrund Grundlagen der Kommunikationstheorie ebenso wie praktische Übungen zu Stimme und Wahrnehmung und zielt auf eine Zunahme praktischer Handlungskompetenz.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Außendienstler von Sanitätshäusern, Pflegediensten und Sonstigen im Gesundheitssektor

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: 175,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikationstheorie
- Übungen zu Stimme und Wahrnehmung
- Training im Umgang mit Beschwerden durch die Methode „Forumtheater“
- Was und wem nützen Beschwerden?
- Viel Bezug zur eigenen Praxis

Dozentin: Beate Reuter

Frau Reuter ist Lehrerin und Theaterpädagogin. Sie ist freiberufliche Kommunikationstrainerin und Bildungsreferentin.

„Arbeiten mit dem Biotensor“

Energetisches Testverfahren in Theorie und Praxis



Termin:

04. September 2010 (Kurs-Nr. 200027)

Sichtbar machen der Muskelspannung über Biotensor und Pendel zur individuellen Austestung zu therapeutischen Zwecken. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen verbunden mit zahlreichen praktischen Übungen.

Zielgruppe: Ärzte und Therapeuten aller Fachrichtungen und Qualifikationen in der Human- und Tiermedizin

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr inkl. 1 Stunde Mittagspause

Kosten: 185,00 € inkl. Pausengetränke und Mittagessen

Inhalte:

- Funktionsweise
- Anatomische, physikalische und energetische Grundlagen
- Materialkunde
- Praktische Übungen
- Einbindung in die eigene Arbeit

Dozentin: Nicole Lanzer

Frau Lanzer ist medizinische Fachangestellte und Außendienstmitarbeiterin im Bereich Care im Sanitätsfachhandel. Sie ist Wundexpertin ICW und Tierheilpraktikerin mit Tierheilpraxis.



Menschen verstehen – besser zusammenarbeiten

Termin:

03. Mai 2010 (Kurs-Nr. 200029)

In Teams, bei Besprechungen, bei Kundengesprächen – ständig treffen Menschen aufeinander, die einander ähnlich sind oder sich voneinander unterscheiden, z.B. in Bezug auf die Art und Weise Informationen aufzunehmen und weiterzugeben, den Umgang mit Problemen und Lösungsstrategien, oder was sie motiviert, interessiert oder fasziniert usw.

Gerade in Verkaufsgesprächen ist es entscheidend, sich schnell auf die „Welt des Kunden“ einstellen zu können, um einen guten Draht zu ihm zu entwickeln. Dass eine gute Beziehung oft entscheidend für Verkaufsabschlüsse ist, ist heute kein Geheimnis mehr.

Es gibt viele Ebenen und Anhaltspunkte für das Herstellen einer Beziehung. Hier werden einige besonders effektiv beleuchtet.

Eine weitere Betrachtungsweise wird Ihnen in diesem Training vorgestellt: „Die Hunde und Katzen-Analogie“, die von Michael Grinder (US Director of NLP in Education) entwickelt wurde.

Ziel des Trainings ist es, sich flexibel auf die Kommunikations- und Verhaltensstrukturen der/des anderen einstellen zu können und dadurch eine tragfähige Verbindung zu schaffen.

Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter im Verkauf und Vertrieb und an alle Interessierten.

Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten: 245,00 € inkl. Pausengetränke und Mittagessen

Inhalte:

- Welche Typen gibt es (Motivation, Kommunikationsstil, Problemverhalten...)?
- Woran erkennt man sie?
- Einordnung: Zu welchem Typ gehöre ich / meine Kunden / Kollegen / ...?
- Informationen „passgenau“ mitteilen
- Wie helfen diese Erkenntnisse bei der Lösungsfindung im Konfliktfall (z.B. Reklamationen, Terminüberschreitungen, etc.)

Dozentin: Claudia Tjarks

Frau Tjarks ist Diplomkauffrau und NLP Master-Practitioner mit der Spezialisierung NLP-Psychotherapie & psychosoziale NLP.



„Arbeiten mit Essenzen“

Feinstoffliche Energien für Körper und Seele

Termin:

06. November 2010 (Kurs-Nr. 200028)

Mittlerweile gibt es eine verwirrende Anzahl von Essenzen auf dem deutschen Markt. Was ist eine Essenz und wie setzt man diese ein und wann? Lernen Sie das Erkennen des Bedarfs und die Möglichkeiten des Einsatzes in Ihrem Fachgebiet.

Beispiele für Essenzen auf dem deutschen Markt sind: Bachblüten, Iris-Flora-Essenzen, australische Essenzen und auch Aura Soma, welches eine gelungene Kombination zwischen Essenzen – und Farbtherapie darstellt.

Zielgruppe: Ärzte und Therapeuten aller Fachrichtungen und Qualifikationen in der Human- und Tiermedizin

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr inkl. 1 Stunde Mittagspause

Kosten: 185,00 € inkl. Pausengetränke und Mittagessen

Inhalte:

- Anatomische, physikalische und energetische Grundlagen
- Materialkunde
- Wirkungsweise
- Testverfahren
- Einsatzmöglichkeiten

Dozentin: Nicole Lanzer

Frau Lanzer ist medizinische Fachangestellte und Außendienstmitarbeiterin im Bereich Care im Sanitätsfachhandel. Sie ist Wundexpertin ICW und Tierheilpraktikerin mit Tierheilpraxis.


Übersicht Kurstermine 2009/2010

Monat Was Kurs-Nr. Seite






Dezember 2009

16.12.2009	Demente verstehen und sie im „Personsein“ unterstützen	100025	10
------------	--	--------	----






Januar 2010

15.01.2010	Medizinprodukteberater	200004	12
25.01.2010	Reklamation für AD	200020	16
26.01.2010	NLP für Berufsgruppen in der Medizin	200008	24 




Februar 2010

18.02.2010	Einführung Klassische Homöopathie	200024	26 
22. - 27.02.2010	Wundexperte ICW.....	200001	4 
23.02.2010	NLP für Berufsgruppen in der Medizin	200008	24 
25.02.2010	Fybromyalgie und chronischer Schmerz.....		22 
27.02.2010	Darmkrebs - Entstehung, Vorbeugung und Behandlung.....		23 




März 2010

04.03.2010	Die Homöopathische Hausapotheke	200021	27 
09.03.2010	NLP für Berufsgruppen in der Medizin	200008	24 
10.03.2010	Gut vorbereitet in die MDK-Prüfung	200009	8 
11.03.2010	Die Konstitutionsbehandlung.....	200022	28 
13.03.2010	Ernährung nach TCM.....	200010	30 

April 2010

17.04.2010	Arbeiten mit dem Biotensor.....	200025	32 
21.04.2010	Rezertifizierung Wundexperte ICW	200006	6 
22.04.2010	Beratung und Anleitung in der Pflege.....	200011	9 






Mai 2010

03.05.2010	Menschen verstehen - besser zusammenarbeiten	200029	18 
06.05.2010	Einführung in die Musiktherapie.....	200023	31 
08.05.2010	Arbeiten mit Essenzen	200026	33 

Diese Kurse  sind speziell für Patienten, deren Angehörige und alle Interessierte



Übersicht Kurstermine 2010/2011

Monat	Was	Kurs-Nr.	Seite
Juni 2010			
11.06.2010	Demente verstehen und sie im „Personsein“ unterstützen	200012	10
17.06.2010	Offene Beine - ein Volksleiden.....	200013	35 
19.06.2010	Progressive Muskelentspannung	200031	37 
23.06.2010	Wundversorgung mit System		13
Juli 2010			
03.07.2010	Reiki - Die Energie deines Lebens.....	200032	36 
05.07.2010	Reklamation für ID.....	200014	14
09.07.-10.07.2010	Kinaesthetics für pflegende Angehörige.....	200030	34 
August 2010			
07.08.2010	Kinaesthetics für pflegende Angehörige.....	200030	34 
September 2010			
04.09.2010	Arbeiten mit dem Biotensor.....	200027	17
15.09.2010	Rezertifizierung Wundexperte ICW	200007	7
20. - 24.09.2010	Pflegetherapeut ICW (Teil 1)	200003	5
27.09.2010	Kinaesthetics für pflegende Angehörige.....	200030	34 
Oktober 2010			
05.10.2010	Beratung und Anleitung in der Pflege.....	200015	9
08.10.2010	Medizinprodukteberater	200005	12
09.10.2010	Einfach mal spontan sein.....	200016	25 
11. - 15.10.2010	Pflegetherapeut ICW (Teil 2)	200003	5
18. - 23.10.2010	Wundexperte ICW.....	200002	4
28.10.2010	Das Leben nach einem Schlaganfall.....	200019	29 
29.10.2010	Ernährung im Alter.....	200017	11
November 2010			
05.11.2010	Telefontraining für ID	200018	15
06.11.2010	Arbeiten mit Essenzen	200028	19
08. - 12.11.2010	Pflegetherapeut ICW (Teil 3)	200003	5
Dezember 2010			
06. - 08.12.2010	Pflegetherapeut ICW (Teil 4)	200003	5
Januar 2011			
12. - 15.01.2011	Pflegetherapeut ICW (Teil 5)	200003	5

**Informationsveranstaltung
für Patienten und deren Angehörige**

25. Februar 2010

Fibromyalgie und chronischer Schmerz: Eine Krankheit, die das Leben beeinflusst

Fibromyalgie (Faser-Muskel-Schmerz) ist eine schwere chronische Erkrankung, die durch Schmerzen mit wechselnder Lokalisation in der Muskulatur und im Bewegungsapparat als auch durch Druckschmerzempfindlichkeit gezeichnet ist. Die Betroffenen leiden unter den unerträglichen Schmerzen, Schlafstörungen, Stimmungsschwankungen, der eingeschränkten Lebensqualität und der fehlenden Anerkennung der schweren Erkrankung durch Ärzte, Kollegen und Angehörige. Oft brauchen die Betroffenen viele Arztbesuche über Jahre bis die entsprechende Diagnose gestellt wird.

Besonders der Ursprung der Schmerzen hat vielen Wissenschaftlern Rätsel aufgegeben. In den vergangenen Jahren haben jedoch neue Forschungsansätze mögliche Erklärungen und Therapiemöglichkeiten geliefert.

- ❖ **Was ist chronischer Schmerz – warum helfen die üblichen Mittel so schlecht – durch Leitlinien gerechte Therapie zum Erfolg – was man selbst tun kann – Naturheilkunde – chinesische Medizin**
- ❖ **Chronischer Schmerz – eine Krankheit, was passiert im Körper**
- ❖ **Die Relevanz von Bewegung bei Schmerzsyndromen**
- ❖ **Einfluss der Psyche auf das Schmerzempfinden**

Dozenten:

Dr. Hinrich Haag (Schmerztherapeut)

Markus Pabst (Diplom-Sportwissenschaftler)

Gabriele Koch-Epping (Algesiologische Fachassistenz der DGSS)

Wo: *segema* GmbH & Co. KG

Julius-Doms-Str. 15

51373 Leverkusen

Wann: 19.30 bis 21.00 Uhr

Kosten: 8,00 Euro

**Anmeldung zu dieser Veranstaltung
unter der Rufnummer 0700-73436200**

Eintritt frei!

im Vortragssaal Ärztehaus / Endoskopie

Tag der offenen Tür
im Darmzentrum Kplus St. Remigius Leverkusen

am 27. Februar 2010 von 10 - 14 Uhr

Darmkrebs – Entstehung, Vorbeugung und Behandlung

Vorträge, Beratungen, Besichtigungen der Endoskopie und des OP

In Deutschland erkranken jährlich ca. 60.000 Menschen an Dickdarmkrebs. Das Darmzentrum umfasst die gesamte Behandlung dieser Erkrankung durch ausgewiesene Spezialisten von der Diagnosestellung bis zur Nachbehandlung nach Operationen. Sie erhalten einen Einblick in Behandlungsabläufe, können sich in Vorträgen informieren lassen und werden die Gelegenheit haben, die Endoskopie und auch Operationssäle zu besichtigen.

Vorträge:

- Entstehung, Diagnostik und endoskopische Behandlung von Darmkrebs und seiner Vorstufen
- Chirurgische Behandlung bei Dickdarmkrebs
- Medikamentöse Behandlung bei Dickdarmkrebs

Dozenten:

Dr. med. J. Walthier (Chefarzt Innere Abteilung, St. Remigius Krankenhaus, Leverkusen)

Dr. med. D. Wassenberg (Chefarzt Thorax- und Viszeralchirurgie St. Remigius Krankenhaus, Leverkusen)

Dr. med. R. Farrokh (Internist und Onkologe, Leverkusen)

Darmzentrum Kplus
| St. Remigius Leverkusen |



Gute Vorsätze im neuen Jahr wirklich wahr machen – Methoden zur erfolgreichen Motivation für die Umsetzung beruflicher und privater Ziele

Der Kurs besteht aus 3 Abendveranstaltungen:

26. Januar; 23. Februar und 9. März 2010 (Kurs-Nr. 200008)

Das Jahr ist noch jung und der Elan für neue Herausforderungen groß. Dies sind gute Voraussetzungen, um gesteckte berufliche und/oder private Ziele in die Tat umzusetzen. In diesem dreiteiligen Seminar lernen Sie praktische und verständliche Methoden des NLP kennen, die Ihnen bei der Umsetzung persönlicher Ziele behilflich sein können.

Die Teilnehmer bitte ich konkrete kleine und/oder mittelgroße berufliche/private Vorsätze zum ersten Treffen mitzubringen, an denen Sie im Seminar arbeiten wollen.

*„Der Blick für die Stärken einer Person, die Überzeugung von veränderbaren Situationen und die Freude an neuen, ungewöhnlichen Wegen bilden die Grundlage meines persönlichen und beruflichen Stils.“
Oder fachlich ausgedrückt: „Systemisches, ressourcenorientiertes und kreatives Handeln bilden die Grundlagen meines beruflichen Handelns.“*
Michaela Winkler

Zielgruppe: Die Fortbildung für alle interessierten Menschen mit guten Vorsätzen.

Zeit: 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 150,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Wie beschreiben Sie Ihr persönliches Ziel, damit es für Sie wirklich brauchbar ist?
- Welche Strategie ist für Ihre Zielerreichung geeignet?
- Welche innerliche Überzeugung ist für Ihre Motivation und Ihren langen Atem zur Zielerreichung hilfreich?

Dozentin: Michaela Winkler

Frau Winkler ist Diplom-Sozialarbeiterin und NLP-Practitioner.

Einfach mal spontan sein – Einstieg ins Improtheater



Termin:

09. Oktober 2010 (Kurs-Nr. 200016)

Wer möchte nicht spontan und schlagfertig reagieren können? Mit einfachen Techniken des Improtheaters kommt man unter professioneller Anleitung zu ungewohntem Agieren und Reagieren. Sie werden ganz neue Seiten an sich entdecken! Statusübungen erschließen Begegnungen zwischen Menschen neu – Auswirkungen auf das „wirkliche Leben“ nicht ausgeschlossen

Theater spielen, ohne Text zu lernen, aber mit viel Spaß. Einfach mal ausprobieren!

Zielgruppe: Alle, die Lust haben

Zeit: 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 80,00 € inkl. Pausengetränke für höchstens 15 Personen

Inhalte:

- Einführung ins Improtheaterspiel
- Statusübungen
- Improvisieren nach klaren Regeln

Dozentin: Beate Reuter

Frau Reuter ist Lehrerin und Theaterpädagogin. Sie ist freiberufliche Kommunikationstrainerin und Bildungsreferentin.

Einführung in die klassische Homöopathie

Termin:

18. Februar 2010 (Kurs-Nr. 200024)

Viele Menschen haben die Wirksamkeit der Homöopathie selbst erlebt und wenden die homöopathischen Arzneimittel bereits erfolgreich bei sich selbst, in der Familie und im Freundeskreis an.

Dieses Seminar trägt dazu bei ein tieferes Verständnis in das Wesen und die Wirksamkeit der Homöopathie zu erlangen.

Zielgruppe: Alle an klassischer Homöopathie interessierte Laien. Alle, die bereits erfolgreiche Eigenbehandlungen durchführen und mehr über Homöopathie wissen wollen.

Zeit: **19.30 bis 21.00 Uhr**

Kosten: 28,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Was ist klassische Homöopathie und worauf basiert sie?
- Das Ähnlichkeitsprinzip
- Möglichkeiten und Grenzen der klassischen Homöopathie
- Unterschied zwischen klassischer Homöopathie und anderen Formen der Homöopathie

Dozentin: Birgit Süselbeck-Schulz

Frau Süselbeck-Schulz ist ausgebildete Krankenschwester und Fachkrankenschwester für Innere Medizin und Intensivmedizin. Außerdem ist sie Musiktherapeutin, Heilpraktikerin und Klassische Homöopathin.

Derzeit betreibt sie Musiktherapie (auch für Menschen im Wachkoma) und klassische Homöopathie in freier Praxis.

Die homöopathische Hausapotheke



Termin:

04. März 2010 (Kurs-Nr. 200021)

Homöopathische Arzneimittel sind in der Apotheke rezeptfrei zu erwerben.

Somit ist die Möglichkeit gegeben, die Arzneimittel selbst bei sich, in der Familie oder im Freundeskreis anzuwenden.

Dieses Seminar trägt dazu bei, ein tieferes Verständnis in die Wirksamkeit homöopathischer Arzneimittel bei kleineren akuten Erkrankungen zu erlangen. Es soll Möglichkeiten und Grenzen der Eigenbehandlung aufzeigen.

Zielgruppe: Alle an klassischer Homöopathie interessierten Laien, die homöopathische Arzneimittel bereits anwenden oder anwenden möchten.

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Kosten: 28,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Allgemeines zur Behandlung von akuten Erkrankungen
- Besprechung wichtiger homöopathischer Akutmittel
- Zusammenstellung einer homöopathischen Hausapotheke

Dozentin: Birgit Süselbeck-Schulz

Frau Süselbeck-Schulz ist ausgebildete Krankenschwester und Fachkrankenschwester für Innere Medizin und Intensivmedizin. Außerdem ist sie Musiktherapeutin, Heilpraktikerin und Klassische Homöopathin.

Derzeit betreibt sie Musiktherapie (auch für Menschen im Wachkoma) und klassische Homöopathie in freier Praxis.



Die Konstitutionsbehandlung in der klassischen Homöopathie

Termin:

11. März 2010 (Kurs-Nr. 200022)

Eine Grundannahme der Homöopathie ist, dass die Krankheitssymptome eines Menschen im Grunde den Versuch darstellen den Organismus aus eigener Kraft selbst zu heilen.

In vielen Fällen ist das möglich, manchmal schafft der Organismus es jedoch nicht, dann kann die Erkrankung chronisch werden.

In diesem Fall können die dem Menschen von Natur aus mitgegebenen Selbstheilungskräfte mit einem homöopathischen Mittel, in diesem Falle dem sog. Konstitutionsmittel in Gang gesetzt werden.

Dieses Seminar soll einen Einblick in die Wirkungsweise einer konstitutionellen homöopathischen Behandlung geben.

Zielgruppe: Alle an klassischer Homöopathie Interessierten, die ein tieferes Verständnis in die Wirkungsweise der Homöopathie bekommen möchten.

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Kosten: 28,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Was unterscheidet die konstitutionelle Behandlung von der akuten Behandlung
- Praktische Beispiele und Fallverläufe
- Kennenlernen von häufig verordneten Konstitutionsmitteln

Dozentin: Birgit Süselbeck-Schulz

Frau Süselbeck-Schulz ist ausgebildete Krankenschwester und Fachkrankenschwester für Innere Medizin und Intensivmedizin. Außerdem ist sie Musiktherapeutin, Heilpraktikerin und Klassische Homöopathin.

Derzeit betreibt sie Musiktherapie (auch für Menschen im Wachkoma) und klassische Homöopathie in freier Praxis.

Das Leben nach einem Schlaganfall



Termin:

28. Oktober 2010 (Kurs-Nr. 200019)

Ein Schlaganfall kann Behinderungen verschiedener Schwere zur Folge haben. Ihre Art und Ausprägung hängt ganz davon ab, welcher Bereich des Gehirns wie stark geschädigt ist und wie schnell die Durchblutung durch zügige Behandlung wieder hergestellt werden konnte. Je schneller dies geschieht, desto besser stehen die Chancen. Viele Behinderungen und Funktionsausfälle können sich mit der Zeit zurückbilden, so dass ein Schlaganfall keineswegs dauernde Hilfs- und Pflegebedürftigkeit bedeuten muss. Wichtig sind frühzeitige Förderungen – nicht nur in der Reha - sondern auch im täglichen Leben.

Worauf es dabei ankommt und welche Hilfestellungen im alltäglichen Leben sinnvoll und nützlich sind, soll Inhalt dieses Seminartages sein.

Zielgruppe: Interessierte aus Pflegeberufen, sowie pflegende Angehörige und alle, die sich für das Thema interessieren.

Zeit: 15.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: 45,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Förderungsmöglichkeiten bei teilweisen Lähmungen im täglichen Leben
- Rechte Seite – linke Seite, was ist richtig, was ist falsch
- Für ein besseres Verstehen nach Schlaganfall – Sprachstörungen begegnen

Dozent: Wird noch bekannt gegeben.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite www.segema.de.



Ernährung nach Traditioneller chinesischer Diätik – Essen für ein gutes Körpergefühl

Fit in das Frühjahr mit TCM – es dürfen auch ein paar Pfunde weniger sein

Termin:

13. März 2010 (Kurs-Nr. 200010)

"Nichts zwischen Himmel und Erde ist kostbarer als der Mensch. Die Menschen sind abhängig von Himmel und Erde, von Wasser, Nahrung und von der Essenz des Universums, die sie nähren und stärken. Nur so können sie in Einklang mit den Gesetzen und dem Wandel der Jahreszeiten wachsen und gedeihen." (aus: Der Gelbe Kaiser, Grundlagenwerk der Traditionellen Chinesischen Medizin)

Die Ernährung nach den 5 Wandlungsphasen ermöglicht es die Energie ins Gleichgewicht zu bringen. Wird die Nahrung klug und individuell gewählt und zubereitet, dient sie der Herstellung einer dynamischen Harmonie. Viele Menschen, die anfangen sich entsprechend zu ernähren, verlieren in der Folge auch überflüssiges Gewicht - und das ohne zu hungern und ohne Kalorien zählen.

Zielgruppe: Das Tagesseminar richtet sich an alle, die neugierig auf die Grundlagen der traditionellen chinesischen Ernährung sind, weil sie sich selbst etwas Gutes tun wollen.

Zeit: 9.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: 125,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Grundlagen der TCM Ernährung
- Yin und Yang in der Ernährung
- Jahreszeitliche Ernährung nach den Wandlungsphasen
- Die eigene Ernährung an TCM anpassen – nichts leichter als das
- Nicht nur Futter für den Kopf – Es darf auch probiert werden

Dozentin: Madeleine Gerber

Madeleine Gerber ist ärztlich geprüfte Ernährungsberaterin nach TCM. Zur Zeit ist sie in Weiterbildung zum Master für TCM Diätetik.

Einblicke in die Musiktherapie



Termin:

6. Mai 2010 (Kurs-Nr. 200023)

Musiktherapie wird in verschiedenen Institutionen, wie Psychiatrische Kliniken, Heilpädagogische Heime, Geriatrischen Institutionen, in der Arbeit mit Menschen im Wachkoma, oder auch in Krankenhäusern, psychotherapeutischen Praxen, Ergotherapiepraxen, etc. eingesetzt.

Dieses Seminar soll einen Einblick in die Arbeitsweise der Musiktherapie in unterschiedlichen Bereichen geben.

Zielgruppe: Alle, die an Musiktherapie interessiert sind. Alle, die in Institutionen arbeiten, in denen Musiktherapie angeboten wird.

Zeit: 19.30 bis 21.00 Uhr

Kosten: 28,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Informationen über die verschiedenen Formen der Musiktherapie
- Was passiert während einer Musiktherapie-Stunde
- Wie kann ich eigene musikalische Kompetenzen in meinen Arbeitsbereich einbinden

Dozentin: Birgit Süselbeck-Schulz

Frau Süselbeck-Schulz ist ausgebildete Krankenschwester und Fachkrankenschwester für Innere Medizin und Intensivmedizin. Außerdem ist sie Musiktherapeutin, Heilpraktikerin und Klassische Homöopathin.

Derzeit betreibt sie Musiktherapie (auch für Menschen im Wachkoma) und klassische Homöopathie in freier Praxis.



„Arbeiten mit dem Biotensor“

Energetisches Testverfahren in Theorie und Praxis

Termin:

17. April 2010 (Kurs-Nr. 200025)

Sichtbar machen der Muskelspannung über Biotensor und Pendel zur individuellen Austestung von Gebrauchsmitteln im Alltag. Theorie und Praxis. Eigene Kosmetika und Körperpflegeprodukte, sowie Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel können mitgebracht werden.

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Zeit: 9.00 bis 12.30 Uhr

Kosten: 50,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Funktionsweise
- Grundlagen
- Materialkunde
- Praktische Übungen
- Möglichkeiten im Alltag

Dozentin: Nicole Lanzer

Frau Lanzer ist medizinische Fachangestellte und Außendienstmitarbeiterin im Bereich Care im Sanitätsfachhandel. Sie ist Wundexpertin ICW und Tierheilpraktikerin mit Tierheilpraxis.



„Arbeiten mit Essenzen“

Feinstoffliche Energien für Körper und Seele

Termin:

8. Mai 2010 (Kurs-Nr. 200026)

Mittlerweile gibt es eine verwirrende Anzahl von Essenzen auf dem deutschen Markt. Was ist eine Essenz und wie setzt man diese ein und wann? Dieser Kurs gibt Antworten und Anleitung für den Gebrauch im Alltag.

Beispiele für Essenzen auf dem deutschen Markt sind: Bachblüten, Iris-Flora-Essenzen, australische Essenzen und auch Aura Soma, welches eine gelungene Kombination zwischen Essenzen und Farbtherapie darstellt.

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Zeit: 9.00 bis 12.30 Uhr

Kosten: 50,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Grundlagen
- Materialkunde
- Wirkungsweise
- Testverfahren

Dozentin: Nicole Lanzer

Frau Lanzer ist medizinische Fachangestellte und Außendienstmitarbeiterin im Bereich Care im Sanitätsfachhandel. Sie ist Wundexpertin ICW und Tierheilpraktikerin mit Tierheilpraxis.



Kinaesthetics für pflegende Angehörige

Der Kurs besteht aus insgesamt 4 Veranstaltungen (Kurs-Nr. 200030)

Termine siehe unten

Dauerhafte Pflege- und Versorgungssituationen stellen eine hohe Belastung für alle Beteiligten dar. Das Schulungsprogramm „Kinaesthetics für pflegende Angehörige“ ist ein modernes Konzept, das betreuenden Familienmitgliedern Hilfe für verschiedene Pflegesituationen bietet und für Entlastung sorgen kann.

Während in den meisten Pflegekursen medizinisch-pflegerisches Basiswissen vermittelt wird, widmet sich die Trainerin Edeltraut Döbler der aktiven Bewegungskompetenz der pflegenden Angehörigen. Diese werden für die eigene Bewegung sensibilisiert und lernen produktive und unproduktive Bewegungen zu unterscheiden. Damit wird die Bewegung der zu pflegenden unterstützt und der Pflegenden entlastet.

Die früher oft geschilderten Rückenschmerzen werden durch grundlegend veränderte Hebe- und Bewegungsarten den Möglichkeiten des zu Pflegenden angepasst.

Durch das entstehende Zusammenspiel von Bewegung werden die Kraftakte des Beförderns vermieden.

Zielgruppe: Laienhelfer, Versicherte aller Pflegekassen, pflegende Angehörige

Kosten: 295,00 € inkl. Pausengetränke

Inhalte:

- Eigene Körpererfahrung
- Entwicklung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf Bewegung
- Erkennen des Risikos von pflegebedingten Verletzungen und Überlastungen
- Reduzierung des Risikos durch spannungsarmes Bewegen

Dozentin: Edeltraut Döbler

Frau Döbler ist Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachkrankenschwester, Kinästhetiktrainerin St. III und Diplom-Berufspädagogin.



Wochentag	Datum	Uhrzeit von - bis
Mittwoch	09. Juli 2010	15.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10. Juli 2010	9.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	07. August 2010	9.00 bis 15.00 Uhr
Montag	27. September 2010	10.00 bis 16.00 Uhr

Offene Beine – ein Volksleiden



Termin:

17. Juni 2010 (Kurs-Nr. 200013)

Der Volksmund spricht vom offenen Bein. In der Fachsprache heißt es *Ulcus cruris*, - das bedeutet übersetzt: „Unterschenkelgeschwür“. Über eine Million Deutsche sind an einem „offenen Bein“ erkrankt. Allein vier bis fünf Prozent der über 80-jährigen sind davon betroffen. Häufigste Ursache ist eine Venenschwäche. Diese zeigt sich zumeist mit einer Schwellung und einem Schweregefühl der Beine. Später zeigt sich eine gelb - braune Färbung der Knöchelregion. Schon durch kleinste Verletzungen kann sich meist am Innen- oder Außenknöchel eine offene, nässende Wunde bilden, die nur schwer abheilt und sich manchmal über den gesamten Unterschenkel ausbreitet: Das offene Bein entsteht. Diese Wunde neigt zu Infektionen und alle Bewegungen bereiten Schmerzen. Die Behandlung ist schwierig und langwierig. Bei 5 Prozent der Betroffenen ist die Erkrankung so ausgeprägt, dass Lebensführung und -qualität, sowie nicht selten auch die Berufsausübung, stark beeinträchtigt sind. Offene Beine sind ein Volksleiden. Diagnostische Verfahren und Behandlungsmethoden haben in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte gemacht.

Neben den venös bedingten Unterschenkelgeschwüren, kann es bei arterieller Durchblutungsstörung auch zur Ausbildung von Geschwüren kommen. Diese finden sich häufig an den Zehen. Arterielle Durchblutungsstörungen beginnen häufig schleichend. Kalte Füße, Schmerzen beim Laufen und später auch Schmerzen im Ruhezustand. Das Hochlegen der Beine wird als unangenehm oder gar schmerzhaft empfunden.

Ziel der Veranstaltung ist es Wege aufzuzeigen, die zur Vorbeugung, Früherkennung und Therapie beitragen können. Wo finden Betroffene professionelle Hilfe?

Zielgruppe: Alle Menschen, die sich für dieses Thema interessieren.

Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr

Kosten: 25,00 € inkl. Pausengetränk

Inhalte:

- Was sind mögliche Ursachen
- Was kann ich vorbeugend tun?
- Früherkennung
- An wen kann ich mich wenden?
- Wie können Therapien aussehen?

Dozentin: Gabriele Koch-Epping

Frau Koch-Epping ist Gesundheits- und Krankenpflegerin. Sie ist Wundexpertin ICW und die fachliche Leitung der *segema* GmbH & Co. KG.



Reiki - Die Energie deines Lebens

Einführung und erste Grundlagen

Termin:

03. Juli 2010 (Kurs-Nr. 200032)

Reiki ist fließende Universalenergie, die auf der physischen, emotionalen, mentalen und astralen Ebene wirkt. Reiki fördert positive Energien und kann Heilungsprozesse unterstützen, ersetzt aber nicht den Arzt.

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: 10,00 €
(diese Kosten werden bei Buchung eines weiterführenden Kurses erstattet!)

Inhalte:

- Woher kommt Reiki?
- Was ist Reiki?
- Wie wirkt Reiki?
- Praktische Übungen
- Informationen über Ausbildung in den verschiedenen 3 Graden des Reiki

Dozent: Michael Lanzer

Herr Lanzer ist Reiki-Lehrer (DGH-Mitglied), Übungsleiter für Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, NLP-Practitioner und Ergotherapeut.

zum Kennenlernen /
Schnupperkurs

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Einführung und erste Grundlagen



Termin:

19. Juni 2010 (Kurs-Nr. 200031)

Erkennen und Lösen angespannter Muskelpartien. Eine Entspannungsmethode, die auf körperlicher Ebene sofort spürbar, leicht zu erlernen und ärztlich anerkannt ist.

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: 10,00 €
(diese Kosten werden bei Buchung eines weiterführenden Kurses erstattet!)

Inhalte:

- Entstehung der PMR nach Jacobson
- Neurophysiologische Erklärung der Funktionsweise
- Praktische Übung
- Einsatz im Alltag
- Weitere Informationen

Dozent: Michael Lanzer

Herr Lanzer ist Reiki-Lehrer (DGH-Mitglied), Übungsleiter für Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, NLP-Practitioner und Ergotherapeut.

zum Kennenlernen /
Schnupperkurs

Vermietung unserer Tagungsräume



Raum	Größe	Miete / Tagessatz
Tagungsraum 1	70 qm	ab 135,00 €
Tagungsraum 1+2	95 qm	ab 180,00 €

Die Standardtechnik umfasst:

- 1 Beamer
- 1 Leinwand
- 1 Flipchart inklusive Papier und Stiften
- Tagespauschale 15,00 €

Kopierer-Benutzung:

- je Kopie 0,20 €
- ab 50 Kopien / je Kopie 0,15 €

Faxnutzung: auf Anfrage

Verpflegung:

Softdrinks 0,2l (1,50 €) und Kaffee/Tee mit Gebäck können bestellt werden. Die Abrechnung erfolgt nach Verbrauch.



Gerne sind wir Ihnen bei der Bestellung eines Mittags- und/oder Abendessens behilflich.

Suchen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit? Wir helfen gerne.



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit *inhouse-Veranstaltungen* bei uns zu buchen. Alle im Programm angebotenen Fortbildungen, als auch Themen Ihres Wunsches können wir passgenau für Sie konzipieren und in Ihren Räumlichkeiten durchführen. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

E-Mail: info@segema.de oder Kontakt über Frau EBmann, Telefon 0700 - 73436200.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit den für Sie vorbereiteten Anmeldeformularen auf der Rückseite an. Falls Sie nicht, die von uns vorbereiteten Formulare verwenden, geben Sie uns bitte unbedingt den Namen des Teilnehmers und die vollständige Firmenanschrift bzw. Rechnungsanschrift mit Telefon- und Faxnummer sowie E-Mail-Adresse an. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns gebucht. **Die Mindestteilnehmerzahl für die Durchführung der Seminare beträgt in der Regel 10 Personen.**

Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, melden wir uns umgehend, ansonsten senden wir Ihnen Ihre Anmeldebestätigung mit ausführlichen Informationen auch zum Veranstaltungsort. Mit Zugang der Auftragsbestätigung beim Vertragspartner kommt der Vertrag zwischen der *segema* GmbH & Co. KG und dem Vertragspartner zustande.

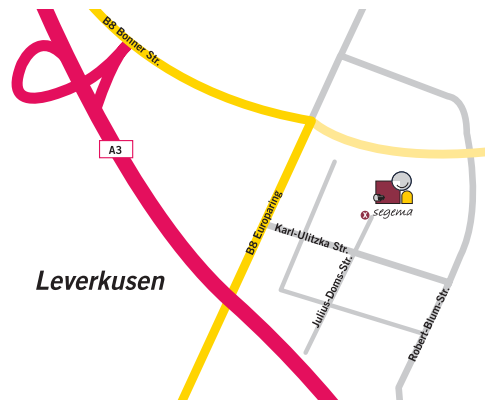
Teilnahmegebühren sowie Zahlungsweise

Mit Zugang der Rechnung wird die Kursgebühr fällig und die Zahlung hat vor Beginn des Seminars zu erfolgen. Für den Fall, dass ein rechtzeitiger Versand der Rechnung nicht mehr möglich war, kann die Zahlung trotzdem spätestens vor Kursbeginn gegen Quittung erfolgen oder die Zahlung durch Vorlage eines bankbestätigten Überweisungsbeleges nachgewiesen werden. Die Rechnung wird dann nachgeliefert. Die Kursgebühr beinhaltet die Teilnahmegebühr, Kursunterlagen sowie Getränke in Kaffeepausen inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Zahlung erfolgt per Banküberweisung an das Geschäftskonto.

So finden Sie uns

Von der A3 kommend (aus Richtung Köln sowie aus Richtung Oberhausen):

- Abfahrt Opladen (Nr. 22)
- an der Ampel rechts
- nächstmögliche Straße rechts
- an der Ampel rechts (*Europaring*)
- nächste Ampel links (*Karl-Ulitzka-Straße*)
- 2. Straße links (*Julius-Doms-Straße*)
- Willkommen bei *segema* (im Wendehammer links)



Bankverbindung:

Sparkasse Leverkusen
BLZ 375 514 40
Konto 100 049 527

Es gelten im übrigen die **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)**, die Sie auf www.segema.de einsehen können.

segema GmbH & Co. KG
Julius-Doms-Str. 15
51373 Leverkusen
Telefon 0700 - 73436200
Telefax 0214 - 8 68 52 10



Anmeldeformular

Angaben zum Seminar

Titel des Seminars

Kurs-Nr.

Erfüllen Sie die Teilnahmevoraussetzungen für das Seminar ja

Falls in der Kursbeschreibung als Beleg für die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen schriftliche Unterlagen verlangt werden, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zusammen mit den Kopien, der geforderten Nachweise, per Post an segema.

Angaben zur Person

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon, tagsüber

E-Mail-Adresse

Angaben zum Kostenträger

Firma / Klinik / Institut (1. Zeile)

Firma / Klinik / Institut (2. Zeile)

Straße / Hausnummer

PLZ und Ort

Die Rechnung soll gestellt werden an:

Bitte auswählen

- Arbeitgeber
 Teilnehmer

Die Geschäftsbedingungen der Akademie *segema* habe ich gelesen und erkenne sie hiermit an. ja
Bei schriftlicher Anmeldung gilt die rechtsverbindliche Unterschrift als Anerkennung der Geschäftsbedingungen.

Datum

Unterschrift Teilnehmer/in